

Sparen Sie im Cinemaxx

Am Montag zeigt das Cinemaxx am Raschplatz ab 18.45 Uhr „Der Lorax“. Mit dem Kupon sparen Sie beim Eintritt.

Leine-Nachrichten

HEUTE

Grasdorf Seite 3

Programm gegen Keime

Das Klinikum Agnes Karll untersucht Risikopatienten auf resistente Krankheitskeime.

Hemmingen Seite 10

Verwaltung entscheidet

Die Stadtverwaltung entscheidet Montag, wie sie mit einer Altlastenfläche umgeht.

Pattensen Seite 12

Gewinner werden geehrt

Die Gewinner des Fotowettbewerbs werden morgen beim Bouleturnier ausgezeichnet.

Anzeige

Ihr gutes **Recht** in die Hände von **Fachleuten**
 Zum Beispiel:
ARBEITSRECHT



Dr. Lippmann, Ritter & Coll.
 Tel.: 0511 / 98 39 00
 www.drlippmann.de
 post@drlippmann.de

Extra Seiten 17 bis 19

Was hilft bei Mehltau?

Wie muss eine Felsenbirne, die vom Mehltau befallen ist, behandelt werden? Unser Experte gibt im Extra Wochenende Tipps.

DIE SEITEN

Termine	2
Aktion	2
Laatzen	3/4
Aus der Nachbarschaft	5
Familienanzeigen	5
Hemmingen	10
Pattensen	11/12
Sarstedt	16
Extra Wochenende	17-19
Sport	20

WIR SIND FÜR SIE DA

Redaktion: (05 11) 82 07 94 10
 Sport: (05 137) 9 80 04 21
 Anzeigen: (05 11) 82 07 94 25
 Abo-Service: (08 00) 1 23 43 04

E-Mail

laatzen@leine-nachrichten.de
 hemmingen@leine-nachrichten.de
 pattensen@leine-nachrichten.de
 sarstedt@leine-nachrichten.de
 sport@leine-nachrichten.de

Beim Green Day können Bewerber Bundestagsabgeordnete begleiten

LEINETAL. Im Rahmen des Green Days, einem Berufsorientierungstag über Karrieremöglichkeiten im Umweltbereich, können Interessierte die örtliche Bundestagsabgeordnete Maria Flachsbarth bei ihrer Arbeit über die Schulter blicken: Am Montag, 11. November, bietet die Christdemokratin Schülern des achten bis 13. Jahrgangs die Möglichkeit, bei einem umweltpolitischen Besuch im Wahlkreis dabei zu sein. Bewerbungen sind per E-Mail an die Adresse maria.flachsbarth@bundestag.de zu richten. Bewerbungsschluss ist Freitag, der 12. Oktober. Weitere Informationen über den Aktionstag sind im Internet auf der Seite www.greenday2012.de zu finden. **mm**

ordnete Maria Flachsbarth bei ihrer Arbeit über die Schulter blicken: Am Montag, 11. November, bietet die Christdemokratin Schülern des achten bis 13. Jahrgangs die Möglichkeit, bei einem umweltpolitischen Besuch im Wahlkreis dabei zu sein. Bewerbungen sind per E-Mail an die Adresse maria.flachsbarth@bundestag.de zu richten.

ten. Bewerbungsschluss ist Freitag, der 12. Oktober. Weitere Informationen über den Aktionstag sind im Internet auf der Seite www.greenday2012.de zu finden. **mm**



Blumen statt Flatterbänder: Mit dem Grundstückskauf ist das Szenario, einen Teil im Park der Sinne zu sperren, vom Tisch.

Junker

Streit um Pacht ist beigelegt

Laatzen einigt sich mit Eigentümern und erwirbt das letzte Teilstück im Park der Sinne

VON JOHANNES DORNDORF

LAATZEN-MITTE. Am Ende hat man sich doch geeinigt: Der Pachtstreit um den Park der Sinne ist beigelegt. Die Stadt Laatzen hat sich mit den Eigentümern auf einen Kauf geeinigt – nachdem zwischenzeitlich sogar gedroht worden war, einen Teil des Parks für die Öffentlichkeit zu sperren.

Mehr als zwei Jahre lang hatte das Hin und Her zwischen der Stadt Laatzen und der Grasdorfer Eigentümerfamilie Kook/Hage-

dorn gedauert. Auslöser war das Auslaufen des Pachtvertrags Ende 2010 – und damit das finanzielle Engagement der Messe AG, die als Pächterin einen Großteil zahlte. Die Stadt steuerte als Unterpächterin nur einen kleineren Teil bei – und wollte nach Auslaufen des Vertrags nicht wesentlich mehr zahlen. Daraufhin drohten die Eigentümer sogar damit, den betreffenden Bereich mit Flatterbändern abzusperren.

Das alles ist Vergangenheit: Ab 1. August wird sich der Park in städtischem Eigentum befinden,

teilte Stadtsprecher Stefan Sandmann jetzt mit. Anfang der laufenden Woche sei der Vertrag über die 1,48 Hektar große Teilfläche – etwa ein Viertel der Gesamtanlage – unterzeichnet worden. Den Kaufpreis nennt die Verwaltung nicht, es sei Stillschweigen darüber vereinbart worden. Nur so viel verrät Sandmann: „Die Verhandlungen haben ein für beide Seiten zufriedenstellendes Ende gefunden.“

Bürgermeister Thomas Prinz zeigt sich nach der Unterzeichnung erleichtert. „Jetzt sind wir

freier und haben mehr Möglichkeiten, den Park der Sinne für die Bürger zu nutzen und zu gestalten.“ Der Bereich, der im südlichen Abschnitt des Parks liegt, ist das letzte Teilstück, das noch in Privatbesitz war. Mit der Einigung hat die Stadt bei Investitionen in die Infrastruktur mehr Planungssicherheit.

Der Park der Sinne war als Expo-Projekt der Weltausstellung im Jahr 2000 entstanden. Die im Vorfeld abgeschlossenen Pachtverträge stammen aus dem Jahr 1997.